

# Glasfasern kommen ins Rollen

**Noch werden in der March kaum Kunden mit «Fiberstream» bedient. Doch das Produkt, das über Glasfasernetze von Märchler Gemeinden über 300 TV-Sender anbietet, wächst und hat in unserer Region ein grosses Potenzial. Das Pilotprojekt überzeugt die Verantwortlichen.**

Von Andreas Züger

**March.** – «Fiberstream» bietet analoges und digitales Fernsehen und Radio an. Über ein modernisiertes Glasfasernetz können über 300 TV-Sender empfangen werden. «Gestochen scharfes Fernsehen in HD-Qualität», wird auf der Homepage von «Fiberstream» angekündigt. «Fiberstream» ist ein Gemeinschaftsprodukt der Gemeinden Schübelbach, Wangen, Galgenen und Lachen, die das Kabelnetz zur Verfügung stellen.

In Kombination mit den Providern MyGate und Ticinocom können so auf dem modernen Glasfasernetz Internet, Telefonie und Fernsehen angeboten werden.

**Bis im März 40 Kunden**

Das Produkt ist zwar von jeder TV-Dose nutzbar, doch das Kabelnetz wie auch die Installationen in den Liegenschaften sind vor allem in den Gemeinden Schübelbach, Wangen und Galgenen noch nicht so modern ausgebaut, dass «Fiberstream» in jedem Haushalt angeschlossen werden kann. «Wir sind laufend daran, Um- und vor allem Neubauten ans Glasfasernetz anzuschliessen», sagt Urs Kessler, Leiter der Gemeindewerke Schübelbach. Bis Ende März sollen rund 40 Kunden am Netz angeschlossen sein. Aktuell sind nur wenige Liegenschaften der Gemeinde am Netz beteiligt.

**Grosse Nachfrage in Wangen**

In der Gemeinde Wangen kam zwar

noch kein Kunde in den Genuss des Produkts «Fiberstream», «doch die Nachfrage aus Wangen und Nuolen ist riesig», sagt Eugen Bruhin, Betriebsleiter des EW Wangen. Einige Einwohner müssten in Nuolen nach wie vor über das Handy aufs Internet zugreifen, so Bruhin. Darin sieht er eine grosse Chance für die Provider auf dem Gemeindegewernetz.

**Tischmacherhof hat Priorität**

In einem Luftschuttkeller in Wangen wird derzeit eine Zentrale aufgebaut. Dann soll es losgehen: Die neuen Einfamilienhäuser, die in Wangen entstehen, sollen mit der nötigen Technik ausgestattet werden. Eugen Bruhin rechnet damit, dass spätestens in diesem Sommer die ersten Kunden aus der Gemeinde Wangen an das modernisierte Glasfasernetz angeschlossen werden können. Doch Priorität habe zurzeit ganz klar die Überbauung Tischmacherhof in Galgenen. «Dort arbeitet man mit Hochdruck daran», sagt Bruhin.

**Eigentümer besser dran als Mieter**

Liegenschaftsbesitzer können relativ rasch an das Netz angeschlossen werden. Doch in Mietwohnungen muss verständlicherweise der Eigentümer der Liegenschaft damit einverstanden sein, Installationen für «Fiberstream» im Haus anzubringen. «Nicht alle Eigentümer von Mietwohnungen haben ihre Häuser so modernisiert, das die «Fiberstream»-Dienste genutzt werden können», so Thomas Hiltbrunner, Geschäftsführer des EW Lachen. Technisch sei es allerdings möglich. Auf die Frage nach den Kosten verweist er auf Urs Kessler, «die treibende Kraft bei diesem Projekt», wie ihn Hiltbrunner bezeichnet.

Doch auch Kessler kann die Kosten dafür nur grob abschätzen. Für den Hausanschluss würden in Schübelbach keine Kosten anfallen. «Für die Verteilung des Signals innerhalb der Liegenschaft müssen die Kosten individuell durch die von uns geschulten und qualifizierten Elektroinstallateure errechnet werden», so Kessler.

## In Tuggen greifen Hunde Katzen an

**In der Gemeinde Tuggen sind in letzter Zeit streunende Hunde unterwegs, die Katzen verletzen oder gar töteten. Die Gemeinde Tuggen möchte die Hundehalter auf das Gesetz über das Halten von Hunden hinweisen.**

**Tuggen.** – Um das Problem der streunenden Hunde, die in den vergangenen Wochen auf Katzen in Tuggen losgehen und diese zum Teil sogar töten, zitiert der Gemeinderat aus dem Gesetz des Kantons Schwyz über das Halten von Hunden. Darin wird unter anderem geregelt, dass die Vierbeiner so zu halten sind, dass weder Personen noch Tiere gefährdet oder belästigt werden. Ausserdem müssen die Hunde nachts in den Wohnzonen in einem Gebäude oder in einem geschlossenen Areal gehalten werden. In öffentlichen Anlagen, auf öffentlichen Wegen und im Strassenverkehr seien Hunde an der Leine zu führen. Hitzige Hündinnen und Hunde sind eingesperrt zu halten. Es ist untersagt, Hunde unbeaufsichtigt öffentlich umherlaufen zu lassen.

Weiter hat der Tuggener Gemeinderat diversen Gaststätten Bewilligungen für die generelle Verlängerung der Öffnungszeiten für das Jahr 2011 erteilt. Namentlich sind dies das Restaurant, Bar und Nightclub «Freihof», Restaurant «Limmat» und die «Grottenbar», Gasthaus «Löwen», Partylokal «Blindenhof», Restaurant und Bar «Laguna Bay» sowie der Music-&Partyclub «The Bandits».

Bei der Natur- und Umweltschutzkommission der Gemeinde Tuggen gingen in letzter Zeit vermehrt Meldungen betreffend starkem Rauchaustritt aus Kaminen ein. Auf den Internetseiten [www.fairfeuern.ch](http://www.fairfeuern.ch) und [www.sz.ch](http://www.sz.ch) können Tipps für das Anfeuern ohne Rauch heruntergeladen werden. (asz)

# Voll motiviert ins neue Turnerjahr

**Mit seiner erfrischenden Art sorgte Präsident Nicolas Keller für eine kurzweilige Hauptversammlung des Turnvereins Reichenburg. Höhepunkt war die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Patrick Tribelhorn.**

**Reichenburg.** – 68 Teilnehmer fanden sich am Freitagabend im Restaurant «Frohsinn» zur Hauptversammlung des TV Reichenburg ein. Die Hauptversammlung ist der Auftakt zu einem besonderen Jahr: Der Turnverein Reichenburg feiert heuer sein 90-jähriges Bestehen.

Mit emotionalen Bildern der vergangenen Turnsaison eröffnete Präsident Nicolas Keller seine erste Hauptversammlung als Tagungsleiter. Sechs Neuzuzüge und drei Abgänge waren zu registrieren. Désirée Scherrer, Michael Hutter, Fabio Massara und Nicolas Rast sind nun stimmberechtigte Aktivmitglieder. Alexandra Spörri und Diego Locanto ernannte die Versammlung zu Mitturner.

**Zehn Jahre im Vorstand**

Nach zehnjähriger Vorstandstätigkeit demissionierte René Kistler-Suter. Kistler darf auf eine bewegende Vorstandskarriere zurückblicken. So übte er die Ämter als Kassier, Jugichef, Aktuar, Präsident und zuletzt Beisitzer aus. Markus Kistler, sein Sohn, tritt die Nachfolge an. Michael Reiter stellte sein Oberturnerdasein nach drei Jahren ein. Ab sofort und definitiv übernimmt der bisherige Vize-Oberturner Michael Kistler das Kommando in der Turnhalle. Der neue Vorstand weist mit 25 Jahren wohl das jüngste Durchschnittsalter in der Vereinsgeschichte



**Junger Vorstand: Der jüngste Vorstand (Durchschnittsalter 25), den der Turnverein Reichenburg in seiner 90-jährigen Geschichte wohl je gesehen hat, steigt dynamisch in die Saison 2011.**

Bild Vitus Spörri

auf und setzt sich wie folgt zusammen: Nicolas Keller, Präsident; Michael Kistler, Oberturner; Samuel Kistler, Kassier und Vize-Präsident; Monika Schnider, Aktuarin; Balz Mettler, Jugendriegen-Chef; Denise Mächler, Beisitzerin; Markus Kistler, Beisitzer.

Die Versammlung genehmigte ebenfalls das Jahresprogramm. Die diesjährigen Höhepunkte sind: Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Nationalturnverbandes in Reichenburg, Vereinsmeisterschaft in Wangen, Toggenburger Turnfest in Kaltbrunn, Aargauer Kantonaltturnfest in Brugg und Schweizer Meister-

schaft im Vereinsturnen in Zofingen sowie Turnshow in Reichenburg. Die Jahresmeisterschaft gewann Samuel Kistler vor Vitus Spörri und Cornelia Mettler. Der neue Oberturner Michael Kistler besuchte die meisten Turnstunden. Tamara Küng erhielt für zehn Jahre aktives Turnen die Freimitgliedschaft.

**Ehrenmitglied mit Leidenschaft**

Der Versammlungshöhepunkt stellte die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an den 35-jährigen Patrick Tribelhorn dar. Gleich drei Laudatoren waren erforderlich, um die sensatio-

nelle Turnkarriere von Patrick Tribelhorn Revue passieren zu lassen. Er gewann zehnmal das Rangturnen. Was für ein Sportgerät er auch anfasste – ob Schleuderball, 22,5-Kilostein, Berglaufschuhe, Unihockeystock – er beherrschte es. Unter seiner Führung wurde der Gymnastik-Schweizermeistertertil nach 21 Jahren wieder nach Reichenburg geholt.

Ein bewegter Patrick Tribelhorn dankte und appellierte an die Versammlung, dass auch künftig im Verein die Leidenschaft, die Leistung und die Kameradschaft hochzuhalten sind. **TURNVEREIN REICHENBURG**

**BAUGESUCHE**

**Innerhalb der Bauzonen**

**Lachen**

Bauherrschaft: Kurt Mangold-Meier, Landsgemeindeweg 18, Lachen. Bau-

objekt: Geräteschopf, Landsgemeindeweg 18, Lachen (bereits ausgeführt, ohne Baugespann).

Bauherrschaft: LPG Suisse GmbH, Leuholz 14, Wangen; Projekt: Vitogaz Switzerland AG, A. Bugeon, Cornaux; Grundeigentümer: Hans Schillig, Glarnerstrasse 59, Siebnen. Bauobjekt: Flüssiggastankstelle mit Gastank erdverlegt, 6,4 m<sup>3</sup>. Projektänderung: Verschiebung des Standortes, Feldmossstrasse 10, Lachen, (ohne Baugespann).

Bauherrschaft: Roger Schlegel, Zeughausstrasse 45 b, Galgenen; Projekt: Architekturbüro, W. Bischofberger, Zürcherstrasse 96, Altendorf. Bauobjekt: Abbruch Einfamilienhaus und Neubau Mehrfamilienhaus, Speerstrasse 12, Lachen.

**Freienbach**

Bauherrschaft: Isabel Waser, Sarenbachstrasse 10, Freienbach. Bauobjekt: Anbau Velourerstand, Sarenbachstrasse 10, Freienbach.

**Feusisberg**

Bauherrschaft: Hotel Panorama Feusisberg AG, Schönfeldstrasse 3, Feusisberg; Projekt: Halter Partner Architekten AG, Rathausstrasse 2, Rapperswil. Bauobjekt: Sanierung Zimmer/Anbau Balkone, Schönfeldstrasse 3, Feusisberg, (ohne Baugespann).

**Ausserhalb der Bauzonen**

**Schübelbach**

Bauherrschaft: Marianne Schnell-

mann-Herde, Bahnhofstrasse 72, Siebnen; Projekt: Schnellmann Pascale Architekten GmbH, Bahnhofstrasse 31, Siebnen. Bauobjekt: Umbau und Erweiterung Wohnhaus, Eisenburgstrasse 37, Waldruh, Siebnen.

**Feusisberg**

Bauherrschaft: Gemeinde Feusisberg, Bauamt, Dorfstrasse 38, Feusisberg und Paul Bachmann, Brandstrasse 6, Feusisberg; Projekt: P. Meier & Partner AG, Tellstrasse 1, Lachen; Grundeigentümer: Paul Bachmann, Brandstrasse 6, Feusisberg. Bauobjekt: Ersatz Meteorwasserleitung Gemeinde Feusisberg und Anschluss Schmutzwasserleitung Paul Bachmann, Brandstrasse, Feusisberg.

**IMPRESSUM**

**March Anzeiger**

Ausserschwyzener Zeitung – Die Südostschweiz  
Unabhängige Zeitung für den Bezirk March  
Amtliches Publikationsorgan  
für den Kanton Schwyz,  
den Bezirk March und dessen Gemeinden  
Erscheint fünfmal wöchentlich; 151. Jahrgang

**REDAKTION**

Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen  
Telefon 055 451 08 88  
Telefax 055 451 08 89

E-Mail: [redaktion@marchanzeiger.ch](mailto:redaktion@marchanzeiger.ch)  
[sport@marchanzeiger.ch](mailto:sport@marchanzeiger.ch)

Chefredaktor  
Stefan Grüter (fan)

**REDAKTION LACHEN**

Leitung: Hans-Ruedi Rüeggsegger (hrr)  
Silvia Gisler (sigi); Irene Lustenberger (il);  
Johanna Mächler (am); Martin Risch (mri);  
Andreas Züger (azü);  
Janine Diethelm (Sekretariat)

**REDAKTION SPORT**

Leitung: Alois Kälin (aka)  
Bruno Fuchslin (fü)

**PRODUKTION**

Peter Müller

**REDAKTION WOLLERAU**

Leitung: Andreas Feichtinger (af)  
Rahel Alpiger (ra); André Bissegger (abi);  
Claudia Hiestand (cla);  
Rahel Schiendorfer (ras); Frieda Suter (fs)

**ABONNEMENTE**

Inland: 12 Monate Fr. 229.–,  
24 Monate Fr. 426.–, 6 Monate Fr. 122.50  
Einzelnummer Fr. 2.10 (inkl. MwSt.)  
Abbonentendienst: Telefon 055 451 08 78  
aboverwaltung@marchanzeiger.ch

**INSERATE**

Publicitas

Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen  
Telefon 055 462 37 77  
Telefax 055 462 37 79  
lachen@publicitas.ch

**DRUCK UND VERLAG**

Theiler Druck AG (Verleger)  
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau  
Telefon 044 787 03 00  
Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

**Witz des Tages**

Lehrer: «Diese Schulklasse ist so schlecht in Mathe, 75 Prozent der Schüler haben eine zwei bekommen!» Da ertönt lautes Gelächter aus der letzten Reihe: «So viele sind wir ja gar nicht!»

# Neues Ehrenmitglied und neuer Oberturner

Von: Bruno Stolz

**Mit seiner erfrischenden Art sorgte Präsident Nicolas Keller für eine kurzweilige Hauptversammlung, die den Höhepunkt mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Patrick Tribelhorn fand. Das Kommando in der Turnhalle führt neu Michael Kistler.**



Der jüngste Vorstand (Durchschnittsalter 25), den der Turnverein Reichenburg in seiner 90-jährigen Geschichte wohl je gesehen hat, steigt dynamisch in die Saison 2011. (Fotos: Vitus Spörri)

68 Teilnehmer fanden sich am Freitagabend im Restaurant Frohsinn zur Hauptversammlung des Turnvereins Reichenburg ein. Die Hauptversammlung ist der Auftakt zu einem besonderen Jahr, der Turnverein Reichenburg feiert heuer sein 90-jähriges Bestehen. Mit emotionalen Bildern der vergangenen Turnsaison, die für Lachsalven und positive Erinnerungen sorgten, eröffnete Präsident Nicolas Keller seine erste Hauptversammlung als Tagungsleiter. Bei den Mutationen überwiegen erfreulicherweise die Eintritte. Sechs Neuzuzüge und drei Abgänge waren zu registrieren. Désirée Scherrer, Michael Hutter, Fabio Massara und Nicolas Rast sind nun stimmberechtigte Aktivmitglieder. Alexandra Spörri und Diego Locanto ernannte die Versammlung zu Mittturner.

## **Zehn Jahre im Vorstand**

Nach zehnjähriger Vorstandstätigkeit demissionierte René Kistler-Suter. Kistler darf auf eine bewegende Vorstandskarriere zurückblicken. So übte er die Ämter als Kassier, Jugichef, Aktuar, Präsident und zuletzt Beisitzer aus. Markus Kistler, sein Sohn, tritt die Nachfolge an. Michael Reiter stellte sein Oberturnerdasein nach drei Jahren ein, seit Sommer studiert er an der höheren Fachschule für Tourismus in Samedan. Ab sofort und definitiv übernimmt der bisherige Vize-Oberturner Michael Kistler das Kommando in der Turnhalle.

Der neue Vorstand weist mit 25 Jahren wohl das jüngste Durchschnittsalter in der Vereinsgeschichte auf und setzt sich wie folgt zusammen: Nicolas Keller, Präsident; Michael Kistler, Oberturner; Samuel Kistler, Kassier und Vize-Präsident; Monika Schnider, Aktuarin; Balz Mettler, Jugendriegen-Chef; Denise Mächler, Beisitzerin; Markus Kistler, Beisitzer. Die Versammlung genehmigte ebenfalls das Jahresprogramm. Die diesjährigen Höhepunkte sind: Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Nationalturnverband in Reichenburg, Vereinsmeisterschaft in Wangen, Toggenburger Turnfest in Kaltbrunn, Aargauer Kantonturnfest in Brugg und Schweizer Meisterschaft im Vereinsturnen in Zofingen sowie Turnshow in Reichenburg. Die Jahresmeisterschaft, die vielseitige Talente erfordert, gewann Samuel Kistler vor Vitus Spörri und Cornelia Mettler. Der neue Oberturner Michael Kistler besuchte die meisten Turnstunden. Mit seinem Fleiss gibt er ein ganz gutes Beispiel ab. Tamara Küng, eine emsige Turnerin, erhielt für zehn Jahre aktives Turnen die Freimitgliedschaft.

## **Ehrenmitglied mit Leidenschaft**

Der absolute Versammlungshöhepunkt stellte Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an den 35-jährigen Patrick Tribelhorn dar. Gleich drei Laudatoren waren erforderlich, um die sensationelle Turnkarriere von Patrick Tribelhorn Revue passieren zu lassen. Er war und ist ein grosses Vorbild, menschlich und turnerisch. So gewann er zehnmal das Rangturnen. Heute noch gilt er als einer der komplettesten Turner. Was für ein Sportgerät - Schleuderball, 22,5-Kilostein, Berglaufschuhe, Unihockeystock - er auch anfasste, er beherrschte es. Durch seine motivierende Art weckte er in so manchem Turnenden den Tiger.

Am eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld 2007 erreichte der Turnverein Reichenburg unter seiner Führung den dritten Rang. Er war es, der die Turnerinnen und Turner immer und immer wieder positiv antrieb. So sehr, dass sie den Gymnastik-Schweizermeistertitel nach 21 Jahren wieder nach Reichenburg holten. Mit mehreren Laolas und einem grenzenlosen Applaus honorierte die Versammlung die grossartigen Verdienste. Ein bewegter Patrick Tribelhorn dankte und appellierte an die Versammlung, dass auch inskünftig im Verein, die Leidenschaft, die Leistung und die Kameradschaft hochzuhalten sind.